

Prag, 13. I. 1939.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Das beiliegende Schreiben und das Faksimile sind für Herrn Professor Strecker bestimmt und ich bitte Sie, ihm beides zu übergeben. Die Photos von Engelbert, De Romano imperio hoffe ich, wenn nicht im letzten Augenblick Schwierigkeiten eintreten, noch in diesem Monat zu bekommen.

Mit deutschem Gruss

H. Zatornik

onrad
von
genberg

lassen. Kanonikus Čihák hat mir erklärt, dass auf keinen Fall Handschriften ins Ausland versendet werden. Er ist aber bereit, ^{sie} ~~es~~ dem Seminar zu ~~liehen~~ und dort könnte sie photographiert werden. Ich würde die Hs. zwar nicht in unser, wohl aber ins deutsche Seminar nehmen,

manns und des Referenten bringen wird, ist nahezu fertiggestellt; die Schriften Engelberts von Admont, Lupolds von Bebenburg, Dietrichs von Nieheim, Heinrich Tokes, Peters von Andlau und der sog. Revolutionär vom Oberrhein werden folgen, während die Concordantia Catholica des Nikolaus von Cues von der Heidelberger Cusanus-Kommission (G. Kallen) und die Reformation Kaiser Siegmunds von der Münchener Historischen Kommission (K. Beer) erledigt sind.

Gesondert auszugebende deutsche Übersetzungen sollen die Schriften in weiterem Kreise bekanntmachen.

Straßburg.

H. Heimpel.